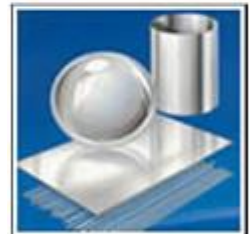
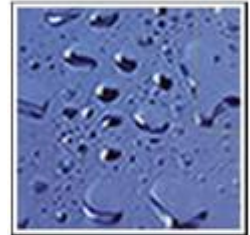




ZET-CHEMIE GmbH
Heisenbergstraße 3
89584 Ehingen/Donau
Telefon 07391/7008-30
Telefax 07391/7008-31
www.zet-chemie.de
info@zet-chemie.de

Hochleistungsprodukte und Service für die Metallbearbeitung

Umwelterklärung 2015



Datenbestand von 2014

Impressum

Begutachtung und Validierung

Ausgesetzt für 2015 durch die IHK Ulm.
Ausnahmeregelung für kleine Organisationen gemäß EMAS III Artikel 7

Herausgeber

ZET-CHEMIE GmbH
Heisenbergstraße 3
89584 Ehingen (Donau)
Telefon: +49 (0) 7391 / 7008-30
Fax: +49 (0) 7391 / 7008-31
Internet: www.zet-chemie.de
E-Mail: info@zet-chemie.de

Inhalt

1. Vorwort	3
1.1 Firmenprofil.....	3
1.2 Organigramm.....	4
2. Standort	5
2.1 Standortbeschreibung.....	6
2.2 Produkte	6
2.3 Produktion	6
3. Umweltpolitik	7
4. Umweltmanagement und Umweltschutz	8
4.1 Organisation	8
4.2 Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	9
4.3 Sonstiges.....	10
5. Stoff- und Energieströme (Bereich 1 und 2)	11
5.1 Strom.....	11
5.2 Wasser/Abwasser.....	12
5.3 Heizöl und Gas	12
5.4 Kraftstoff	13
5.5 Verpackungen.....	13
5.6 Abfallaufkommen	14
5.7 Papierverbrauch	14
6. Kernindikatoren	15
6.1 Energieeffizienz	15
6.2 Materialeffizienz.....	15
6.3 Wasser	16
6.4 Abfall.....	16
6.5 Biologische Vielfalt.....	17
6.6 Emissionen	17
7. Umweltziele und Umweltprogramm	18
7.1 Auswertung und Bewertung der Umweltziele 2014	18
7.2 Umweltziele 2015	18
7.3 Umweltprogramm 2015	19

1. Vorwort

1.1 Firmenprofil

Die Firma ZET-CHEMIE GmbH wurde im September 1989 als Ingenieurbüro gegründet. Gegenstand des Unternehmens war die Beratung metallbearbeitender Betriebe beim Einsatz von Fertigungshilfsstoffen wie Schmierstoffe, Reiniger und Korrosionsschutz. Kurze Zeit später erfolgte die Aufnahme von Produktion und Vertrieb dieser Fertigungshilfsstoffe. Die Firma ZET-CHEMIE GmbH konnte somit für die metallbearbeitende Industrie die gesamte Produktpalette von Fertigungshilfsstoffen begleiten und ist zusätzlich kompetenter Ansprechpartner rund um das Produkt.

1995 wurde in Ehingen in der Heisenbergstraße 3 eine neue Produktionshalle errichtet und in den Jahren 2000 und 2005 erweitert. 2007 wurde ein Erweiterungsanbau am Bürogebäude Heisenbergstraße 3 errichtet. Durch diesen Anbau wurde die Laborfläche erweitert. Ebenfalls im Jahr 2007 wurde in der Heisenbergstraße 7 eine weitere Produktionshalle errichtet, welche nur durch eine öffentliche Straße vom ersten Standort Heisenbergstraße 3 getrennt liegt. Die 2007 erstellte Hallenerweiterung wurde 2011 um eine weitere Produktionshalle sowie um eine überdachte Hoffläche ergänzt. Im Mai 2012 wurde ein Gefahrstofflager für brennbare Flüssigkeiten in den bestehenden Hallenkomplex am Standort Heisenbergstraße 3 eingebaut.

An den Standorten Heisenbergstraße 3 (4 x 30.000 Liter) und Heisenbergstraße 7 (5 x 40.000 und 5 x 60.000 Liter) befinden sich jeweils Erdtanks zur Lagerung von Grundölen. Durch die damit geschaffene flexible Produktion und einem Lagervolumen von ca. 1 Million Litern können kurze Lieferzeiten garantiert werden. Neben dem Service der kurzen Lieferzeiten wird auch ein umfangreiches Labor betrieben, in dem alle anfallenden Arbeiten rund um das Produkt durchgeführt werden können.

Mit derzeit 20 Vollzeit- und 6 Teilzeitarbeitsplätzen wird vorwiegend der süddeutsche Raum bearbeitet. Der Exportanteil liegt bei ca. 18 %, welcher durch unsere Partner in Bulgarien, China, Dänemark, Griechenland, Kroatien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Slowenien, Tschechien, Slowakei sowie in Bosnien und Herzegowina erwirtschaftet wird.

Das Qualitätsmanagement der Firma ZET-CHEMIE GmbH ist seit 2004 nach ISO 9001 zertifiziert. Im Bereich Umwelt- und Ressourcenschonung ist die Firma ZET-CHEMIE GmbH schon immer bestrebt vorbildlich zu sein. Daraus folgte im Jahr 2010 die Einführung und Anwendung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS*.



* Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

1.2 Organigramm

Leitung

Jürgen Zimmerhackl

Geschäftsführer

Kaufmännisch

1 Vollzeitkraft

Buchhaltung

1 Vollzeitkraft,

1 Teilzeitkraft

Disposition, Einkauf, Gefahr-
gutbeauftragter

3 Teilzeitkräfte

Auftragsbearbeitung, Emp-
fang

Technik

1 Vollzeitkraft

Anwendungstechnik

1 Vollzeitkraft

QM- und UM-Beauftragter

1 Vollzeitkraft,

1 Teilzeitkraft

Labor

Produktion

1 Vollzeitkraft

Wareneingang, Warenaus-
gang

7 Vollzeitkräfte

Lager, Abfüllung

3 Vollzeitkräfte

Transport und Logistik

1 Teilzeitkraft

Reinigung

Vertrieb

4 Vollzeitkräfte

Verkauf Außendienst, KSS-
Service

Externe

**Betriebsärztliche Betreu-
ung**

**Beratender Sachverstän-
diger zu:**

VV-VAwS (Verwaltungsvor-
schriften zum Vollzug der
Verordnung über Anlagen
zum Umgang mit wasserge-
fährdenden Stoffen)

**Beauftragter für Arbeitssi-
cherheit**

2. Standort

Bereich 1:

ZET-CHEMIE GmbH
Heisenbergstraße 3
89584 Ehingen (Donau)

Bestehend aus:

- Verwaltung
- Labor
- Lagerung
- Mischen
- Abfüllung
- Versand

Bereich 2:

ZET-CHEMIE GmbH
Heisenbergstraße 7
89584 Ehingen (Donau)

Bestehend aus:

- Lagerung
- Mischen
- Abfüllung
- Versand erfolgt über Bereich 1
- Reinigungsanlage für wiederverwendbare Fässer und Tanks.

Bereich 1
Heisenbergstr. 3

Bereich 2
Heisenbergstr. 7



2.1 Standortbeschreibung

Das Unternehmen ZET-CHEMIE GmbH, ansässig in Ehingen (Donau), befindet sich in einem Gewerbegebiet auf einer Fläche von insgesamt 7080 m². Davon sind 2963 m² überbaute Fläche, 2912 m² versiegelte / befestigte Verkehrsfläche und 1205 m² Grünfläche mit Rasen und Zierpflanzen.

Das Unternehmen ist in 2 Standorte aufgeteilt, Heisenbergstraße 3 und 7. Die beiden Standorte (zukünftig als Bereich 1 und Bereich 2 definiert) befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander, nur durch eine öffentliche Straße getrennt. Das Gewerbegebiet befindet sich in nördlicher Randlage zur Stadt Ehingen in Nachbarschaft zu mehreren Industriebetrieben. Empfindliche Nutzungen wie Schutzgebiete oder Gewässer in unmittelbarer Nähe des Standortes existieren nicht.

Die Hallendächer im Bereich 1 und 2 sind mit einer Photovoltaikanlage mit Nennleistung 94 kWh belegt, eine Einspeisung erfolgt in das Stromnetz des örtlichen Anbieters.

In den Jahren 2013 und 2014 wurde die Mischkapazität in Bereich 2 um 35.000 Liter erhöht. Hierfür wurde in zwei Schritten eine Mischanlage mit nunmehr 7 x 5.000 Litern angeschafft und in Betrieb genommen.

2.2 Produkte

Schmierstoffe:	Kühlschmierstoffe, Schneidöle, Schleiföle, Honöle, Stanzöle, Tiefziehöle, Tiefbohröle, etc.
Reiniger:	Alkalische Reiniger, Neutralreiniger, saure Reiniger, Kaltreiniger, Verdünnungen, etc.
Korrosionsschutz:	Lösemittelfreier Korrosionsschutz, Dewateringfluids, Ölhaltiger Korrosionsschutz, Wachshaltiger Korrosionsschutz, VOC-freier Korrosionsschutz, etc.

2.3 Produktion

Die Warenanlieferung der Ausgangsmaterialien erfolgt in Tankwagen, IBC's oder Fässern. Die Entladung hierfür findet in den Hallenbereichen statt, welche als komplette Auffangwannen ausgebildet sind.

In diesen Hallen findet auch die Herstellung der Produkte statt. Hierzu werden Einzelkomponenten als Gewichtsprozente nach Rezepturvorgabe zusammengefügt und unter Rühren homogenisiert. Produziert wird in unterschiedlich großen Chargenbehältern mit so genannten Leitstrahlmischern. Die Fertigware wird in den Hallen gelagert. Ausgeliefert wird im IBC, Fass oder Kanister. Die Verladung auf eigene LKWs oder auf Speditionen erfolgt im Hofbereich. Dieser ist vollständig überdacht.

Vorhandene Oberflächenwasserabläufe können im Schadensfall mit Kanalabdeckungen abgedichtet werden.

Um IBC's oder Fässer, welche von unseren Kunden zurückkommen, reinigen zu können, wurde eine Reinigungsanlage hierfür angeschafft. Behälter können somit schnell und einfach gereinigt und anschließend wiederbefüllt werden.

3. Umweltpolitik

Die Firma ZET-CHEMIE GmbH befasst sich hauptsächlich mit der Verarbeitung von Mineralölen, einem Rohstoff, der zum einen endlich und zum anderen wassergefährdend ist. Seit Gründung des Unternehmens wird daher dem Schutz der Umwelt und dem sorgfältigen Umgang mit Ressourcen höchste Priorität eingeräumt.

Die Entscheidung, in unserem Unternehmen ein Umweltmanagementsystem nach EMAS einzuführen, war uns sehr wichtig und soll demonstrieren, dass wir den Umweltgedanken leben und für jeden nachvollziehbar umsetzen und weiterentwickeln.

Alle Mitarbeiter werden dementsprechend geschult und sind aufgerufen, in Ihrer Arbeit das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt nach Kräften zu unterstützen.

Leitlinien des Unternehmens

An den nachstehend beschriebenen Leitlinien orientiert sich unser Handeln. Wir bewerten regelmäßig unsere Grundsätze. Auf dieser Basis erfolgt die stetige Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Wir setzen, soweit wirtschaftlich durchführbar, die beste und umweltverträglichste Technik ein und verfahren nach folgenden Leitlinien:

- Das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter wird kontinuierlich gefördert.
- Vorgesetzte nehmen eine beispielhafte Rolle im Umweltschutz ein.
- Das Umweltbewusstsein unserer Lieferanten wollen wir fördern und unterstützen. Vertragspartner, die Dienstleistungen auf unserem Gelände erbringen, werden angehalten, dieselben Umweltnormen anzuwenden.
- Durch einen offenen Umgang mit Behörden und der Öffentlichkeit werden unsere Umweltschutzbemühungen kommuniziert.
- Neue Produkte sowie daraus resultierende Verfahren werden im Voraus auf Umweltauswirkungen geprüft.
- Beim Einsatz unserer Produkte soll der Umweltschutz durch bessere Beratung eine große Rolle spielen.
- Die Produktion unserer Produkte soll Ressourcen schonen und umweltverträglich sein.
- Verpackungs- und Hilfsstoffe werden so weit wie möglich umweltfreundlich wiederverwertet.
- Wir halten Normen, Richtlinien und Gesetze ein und verpflichten uns durch kontinuierliche Verbesserung die Umweltbelastung zu reduzieren.
- Wir nutzen alternative Energien und Techniken und setzen bei künftigen Projekten und Bauvorhaben auf eine günstige Energiebilanz.

Die Umweltpolitik wurde auf ihre Angemessenheit geprüft und als angemessen begründet.

Ehingen den 14.07.2015

Geschäftsleitung
Jürgen Zimmerhackl



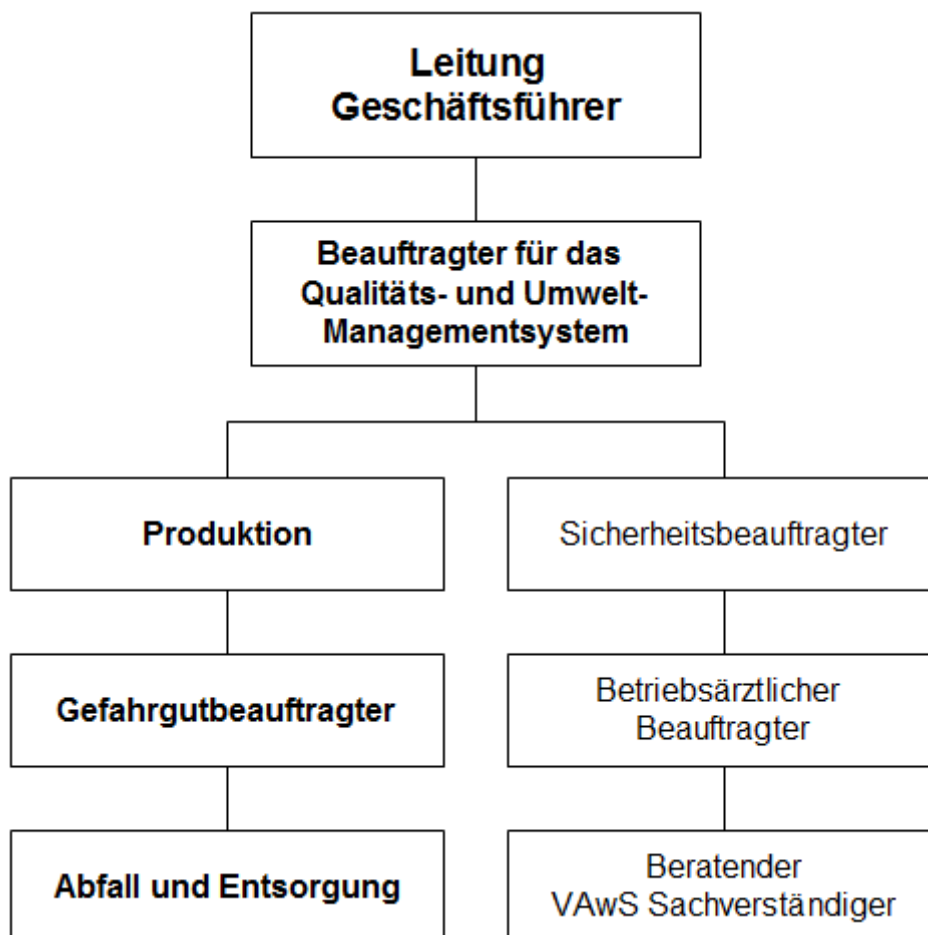
4. Umweltmanagement und Umweltschutz

Unser Unternehmen hat im Jahr 2010 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt. Der Einführung vorausgegangen war eine Umweltbetriebsprüfung. Die Erfahrungen daraus sowie die dabei ermittelten Daten und Informationen dienen zur Orientierung, Anwendung, Verbesserung und Zielsetzung unseres Umweltmanagementsystems.

Das Umweltmanagementsystem bildet zusammen mit dem Qualitätsmanagementsystem ein integriertes Managementsystem. Die Dokumentation des integrierten Managementsystems ist im firmeninternen Intranet abgelegt und steht allen Mitarbeitern zu Verfügung. Das Umweltmanagementsystem wird regelmäßig intern (durch Audits) überprüft und bewertet.

4.1 Organisation

Die Zuständigkeiten/Beauftragten/Organisationen im Bereich Umweltmanagement sind wie folgt festgelegt.



4.2 Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Bei ZET-CHEMIE werden umweltrelevante Stoffe produktionsbedingt angeliefert, gelagert, gemischt und abgefüllt (nachfolgend „Abfüllung“). Alle Prozesse werden in baurechtlich genehmigten und den Vorschriften entsprechenden Auffangwannen gehandelt (Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - VAWS).

Zu diesen Stoffen existiert ein Gefahrstoffkataster. Der Transport von Gefahrstoffen erfolgt in Behältern, die der Gefahrgutverordnung entsprechen. Die Betriebsanweisungen der eingesetzten Stoffe (Gefahr- und wassergefährdende Stoffe) sind allen Mitarbeitern zugänglich.

Umweltaspekte werden regelmäßig ermittelt und bewertet und in der folgenden Tabelle aufgeführt. Daraus ergibt sich als ein Schwerpunkt der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Umweltaspekte Bereich	Luft			Wasser Boden				Abfall		Energie Einsatzstoff		Arbeitsplatz					
	Luftemission, Gerüche	Lärmmission, Erschütterungen	Abwärme	Kühlwasser/Frischwasser	Abwasser	Lagerung wasser-/boden-gefährdender Stoffe	Einsatz wasser/bodengefährdender Stoffe	Lagerung brennbarer Flüssigkeiten	Gefährlicher Abfall	nicht gefährlicher Abfall	Strom	Gas/Heizöl/Kraftstoff	Rohstoff/Einsatzstoffe	Lärm, Erschütterungen	Umgang mit Gefahrstoffen	ermittelte Gefahrstoffe	subjektiver / visueller Eindruck
Gebäude: Büros, Lager-, Produktionshallen	0	0	0	1	1	1	0	1	0	2	3	2	0	0	0	0	0
Außenbereich: Grünanlage, Gewässer, asphaltierte / versiegelte Flächen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Außendienst: Beratung, Angebot, Verkauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0
Produktion: Anlieferung, Lagerung, Produktion, Abfüllung	0	0	0	0	0	3	0	3	0	0	1	1	0	0	3	0	0
Verpackung, Versand	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3	1	0	2	0	0
Sachbearbeitung: Auftragsbearbeitung, Lieferschein, Rechnung, Rechnungsversand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0
Kühlschmierstoff-Service: Beratung, Kühlschmierstoffpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0

3: erhebliche Umweltrelevanz, 2: deutliche Umweltrelevanz, 1: geringe Umweltrelevanz, 0: nicht relevant

4.3 Sonstiges

Lärmemissionen, Gerüche und Stäube entstehen nicht nennenswert und führen zu keiner Belästigung von anderen in der Umgebung.

Der Anlieferung sowie der Abtransport von Waren erfolgt während der Normalarbeitszeit von 7:30 – 17:00 Uhr.

Abwässer fallen nur als Sanitärabwasser an und werden im Mischsystem in das öffentliche Kanalsystem geleitet. Regenwasser der befestigten Flächen kann aufgrund der Geologie nicht auf dem Grundstück versickern und wird deshalb ebenfalls in das öffentliche Kanalsystem geleitet.

Altlasten auf dem Grundstück sind nicht bekannt.

Betriebs- und Hilfsstoffe werden nur für geringfügige Reinigungszwecke benötigt, so werden beispielsweise Reinigungsmittel zum Teil in Eigenproduktion hergestellt sowie överschmutzte Putzlappen, welche in der Produktion anfallen, durch ein Textilreinigungsunternehmen abgeholt, gereinigt und im ständigen Austausch wieder an uns geliefert.

Der sparsame Einsatz von Energie wird in unserem Unternehmen groß geschrieben. Gas und Heizöl werden im Wesentlichen nur für das Beheizen der Büroräume benötigt, die Lagerhallen werden nur vor Frost geschützt. Elektrische Energie wird in der Produktion sowie zum Betrieb der elektronischen Büroausstattung benötigt. Unnötige Stand-by-Zeiten werden durch automatische Abschaltfunktionen der Geräte vermieden. Alle Mitarbeiter sind dazu angehalten, Beleuchtungen sowie elektronische Geräte auszuschalten, sobald diese nicht mehr benötigt werden.

Eine umfassende Notfallvorsorge wurde angestrebt und verwirklicht. Mit den örtlichen Behörden und der Feuerwehr wurden ein Notfallplan mit Fluchtwegen, eine Feuerlöcher-Übersicht sowie ein Feuerwehrplan erstellt und umgesetzt. Eine regelmäßige Kontrolle wird durchgeführt.

Seit September 2013 bieten wir unseren Kunden einen speziellen Service an, den Kühlschmierstoff-Service (KSS-Service). Dieser KSS-Service umfasst die regelmäßige KSS-Überwachung sowie die Dokumentation durch unseren Servicetechniker bei unseren Kunden vor Ort.

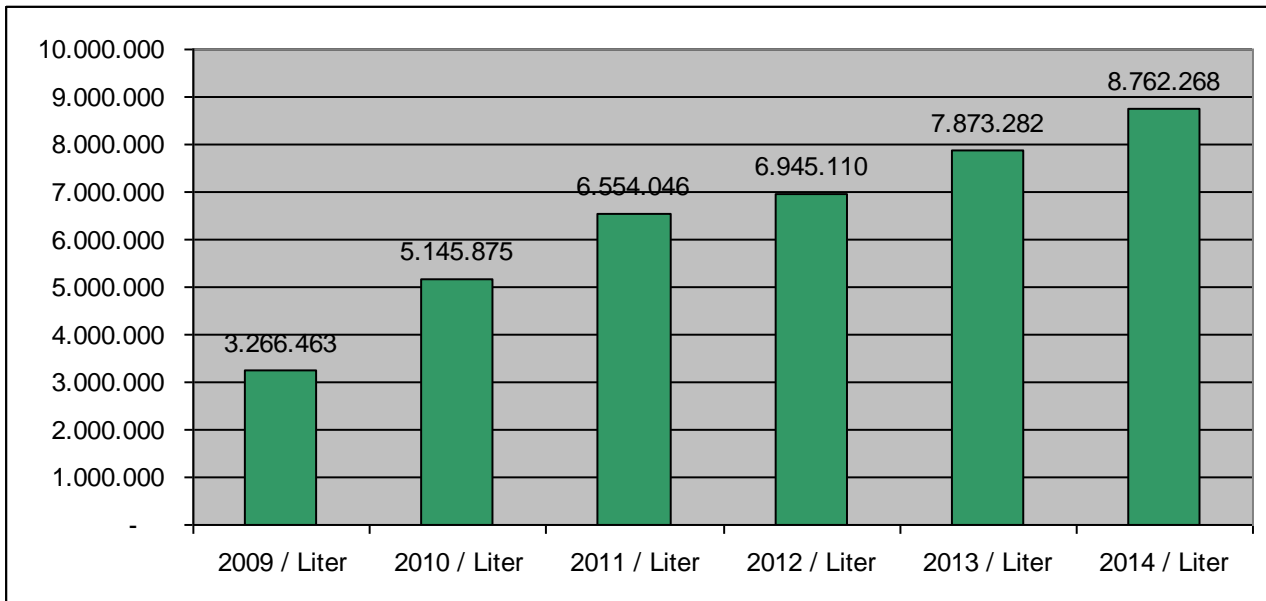
Der Service beinhaltet:

- das Messen der Konzentration vor Ort sowie alle ergänzenden Messungen in unserem Labor,
- die Dokumentation der Messwerte,
- das Digitalisieren der Messwerte und den Versand per Mail an den Kunden,
- die Empfehlung von Korrekturmaßnahmen.

Durch unseren KSS-Service werden Standzeiten verlängert und die Überwachung und Dokumentation durch unseren Kunden entfällt, wodurch sich dieser voll und ganz auf seine Hauptaufgaben konzentrieren kann.

5. Stoff- und Energieströme (Bereich 1 und 2)

Gesamtproduktion



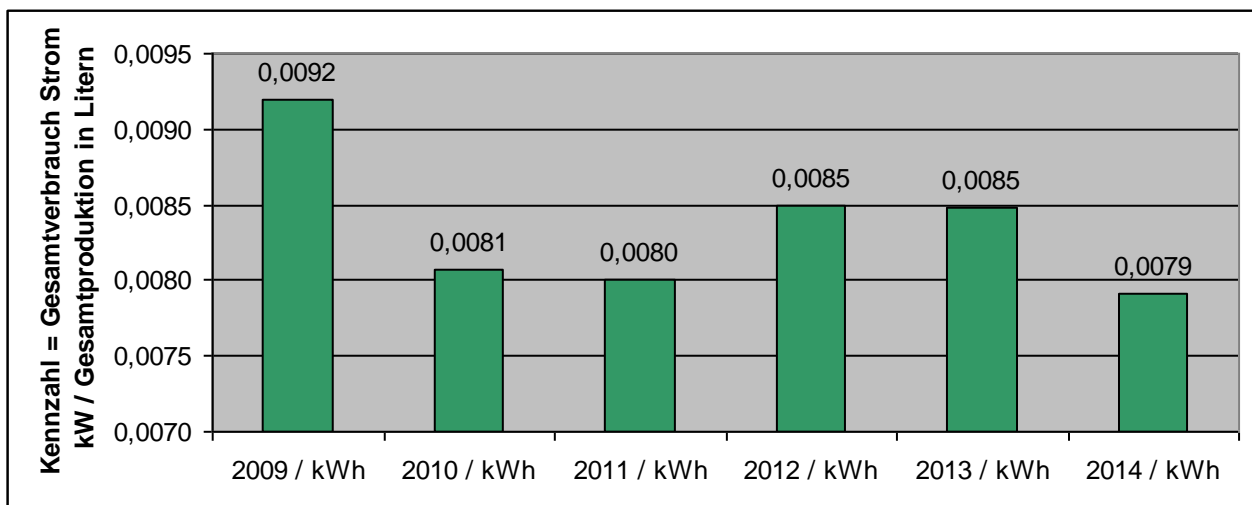
Bei der Gesamtproduktion wurde die Einheit „Liter“ gewählt, da der gesamte Materialstrom in Liter abgehandelt wird. Aufgrund der Vielzahl an Stoffen und unterschiedlichen Stoffdichten kann dies auch nicht umgerechnet werden. Eine Kennzahl, die im Einklang mit den anderen Stoff- und Energieströmen ist, kann nicht gebildet werden, da in diesem Fall Input gleich Output ist.

5.1 Strom

Strom	2009 / kWh	2010 / kWh	2011 / kWh	2012 / kWh	2013 / kWh	2014 / kWh
Heisenbergstr. 3	23.315	27.606	28.694	29.040	31.267	34.046
Heisenbergstr. 7 (1)	6.721	14.051	23.790	23.134	25.590	25.464
Heisenbergstr. 7 (2)*	-	-	1.981	6.847	9.932	9.881
Gesamtverbrauch	30.035	41.657	52.484	59.021	66.789	69.391
Gesamtproduktion**	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	0,0092	0,0081	0,0080	0,0085	0,0085	0,0079

* Anbau Lagerhalle Heisenbergstr. 7, in Betrieb seit Sept. 2011

** Gesamtproduktion in Litern



Strom Energieträgermix (Stand Dezember 2013):

50,0% Erneuerbare Energien gefördert nach dem EEG

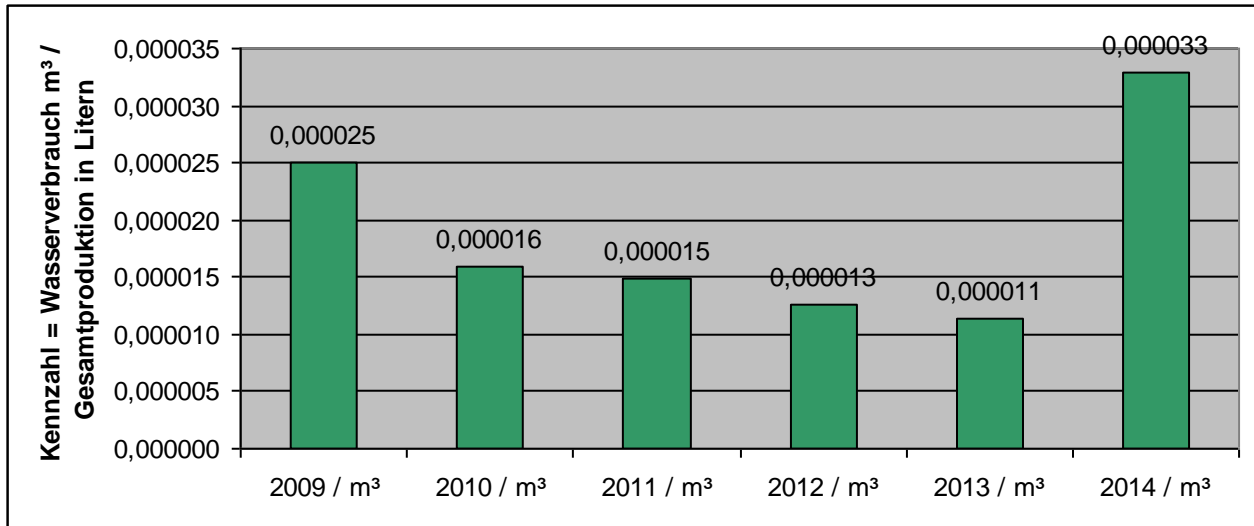
50,0% Kernenergie, Fossile und sonstige Energieträger

5.2 Wasser/Abwasser

Wasser / Abwasser	2009 / m ³	2010 / m ³	2011 / m ³	2012 / m ³	2013 / m ³	2014 / m ³
Heisenbergstr. 3	82,00	82,00	97,00	87,00	90,00	77,00
Heisenbergstr. 7*						212,00
Abwasser**	82,00	82,00	97,00	87,00	90,00	77,00
Gesamtverbrauch	82,00	82,00	97,00	87,00	90,00	289,00
Gesamtproduktion	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	0,000025	0,000016	0,000015	0,000013	0,000011	0,000033

* 2014: Eigene Herstellung von Destilliertem Wasser

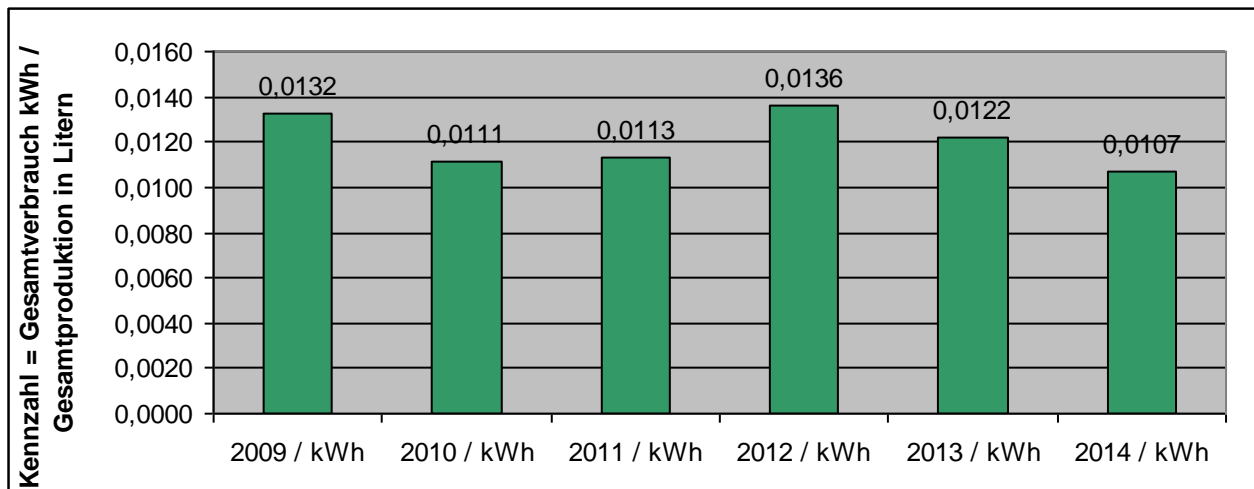
** Wasserverbrauch = anfallendes Abwasser



5.3 Heizöl und Gas

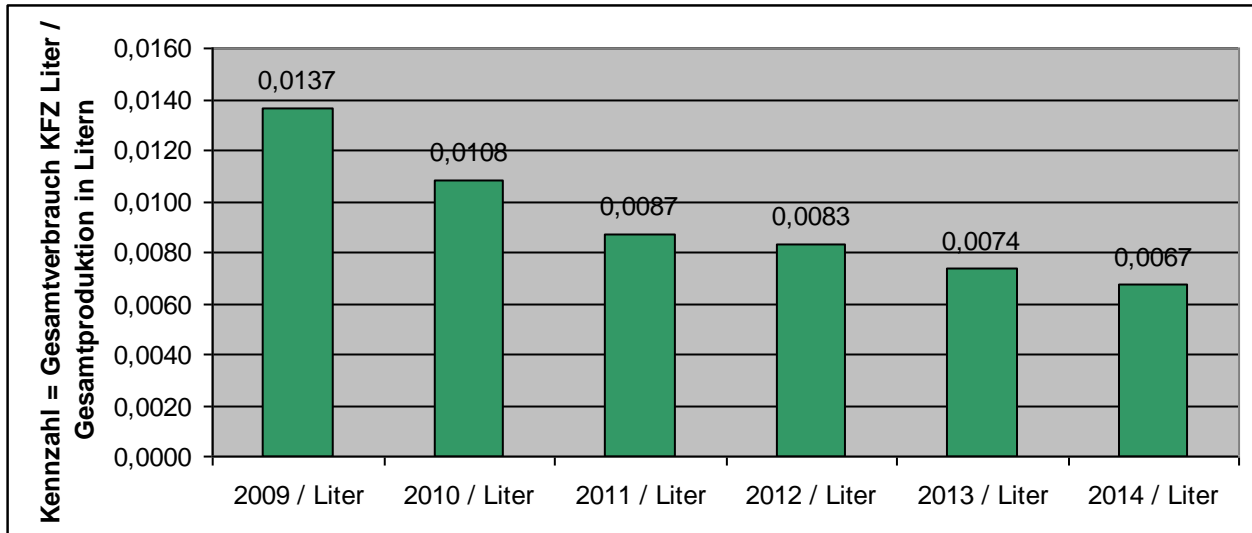
	2009 / kWh	2010 / kWh	2011 / kWh	2012 / kWh	2013 / kWh	2014 / kWh
Gas in kWh	43.193	57.348	60.791	63.682	67.361	60.000
Heizöl in kWh*	0	0	13.163	30.665	28.794	34.093
Gesamt	43.193	57.348	73.954	94.347	96.155	94.093
Gesamtproduktion	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	0,0132	0,0111	0,0113	0,0136	0,0122	0,0107

* Mengenangabe gemäß Heizöl-Bestellung/Anlieferung, Umrechnung in kWh



5.4 Kraftstoff

Kraftstoff	2009 / Liter	2010 / Liter	2011 / Liter	2012 / Liter	2013 / Liter	2014 / Liter
Außendienst	8.273,93	7.573,05	14.529,82	15.425,92	14.542,22	15.823,15
Transport	36.406,27	48.285,48	42.415,59	42.192,66	43.786,00	43.146,00
Gesamt	<u>44.680,20</u>	<u>55.858,53</u>	<u>56.945,41</u>	<u>57.618,58</u>	<u>58.328,22</u>	<u>58.969,15</u>
Gesamtproduktion	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	<u>0,0137</u>	<u>0,0108</u>	<u>0,0087</u>	<u>0,0083</u>	<u>0,0074</u>	<u>0,0067</u>

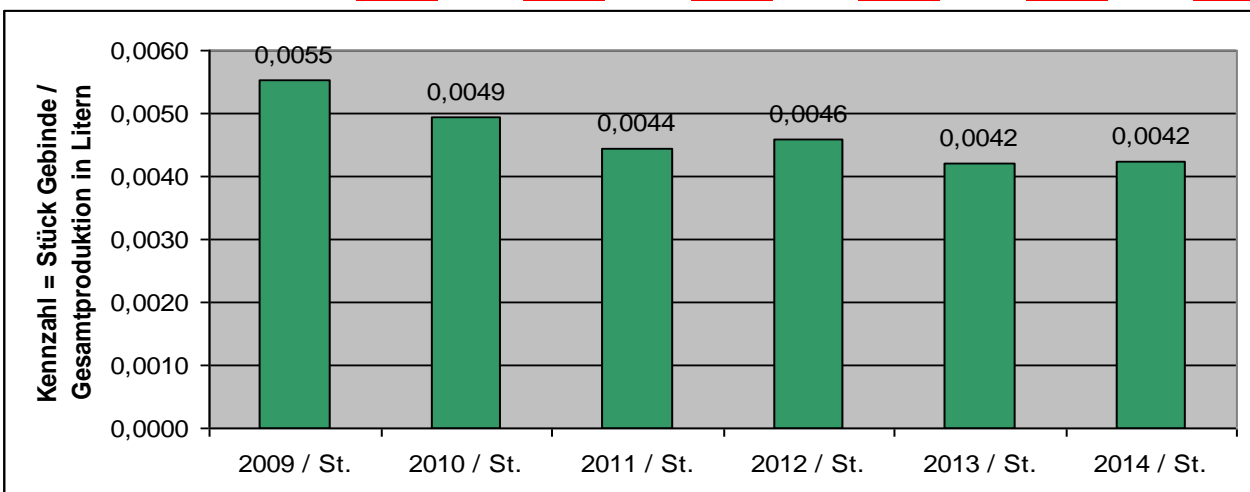


Derzeitiger Fuhrpark besteht aus 3 LKWs, 8 PKWs, 1 Kleintransporter, 2 Anhänger

Der Kraftstoffverbrauch ist stabil, da der Export-Anteil gestiegen ist und unsere Auslandsvertretungen die Ware bei uns vor Ort selbst abholen. Auch der Verkauf von 20-Liter Gebinden ist stark gestiegen, diese werden jedoch von Paketdiensten bei uns abgeholt.

5.5 Verpackungen

Gebinde	2009 / St.	2010 / St.	2011 / St.	2012 / St.	2013 / St.	2014 / St.
200 Liter weiß	174	318	10	0	20	20
200 Liter reko blau	2.940	4.750	5.124	5.572	6.039	5.391
200 Liter reko grün	1.704	3.188	3.180	3.503	3.817	4.531
200 Liter neu blau	310	640	816	778	966	930
200 Liter neu grün	1.360	2.532	3.410	3.730	4.206	4.131
60 Liter neu blau	876	1.560	1.158	1.240	1.188	1.260
60 Liter neu grün	1.570	3.068	2.490	3.390	3.312	2.908
20 Liter Kanister schw.	0	0	72	72	144	0
20 Liter Kanister grün	9.000	9.216	12.372	12.800	12.800	17.400
1000 Liter IBC	156	228	395	728	528	540
Gesamtverbrauch	<u>18.090</u>	<u>25.500</u>	<u>29.027</u>	<u>31.813</u>	<u>33.020</u>	<u>37.111</u>
Gesamtproduktion	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	<u>0,0055</u>	<u>0,0049</u>	<u>0,0044</u>	<u>0,0046</u>	<u>0,0042</u>	<u>0,0042</u>

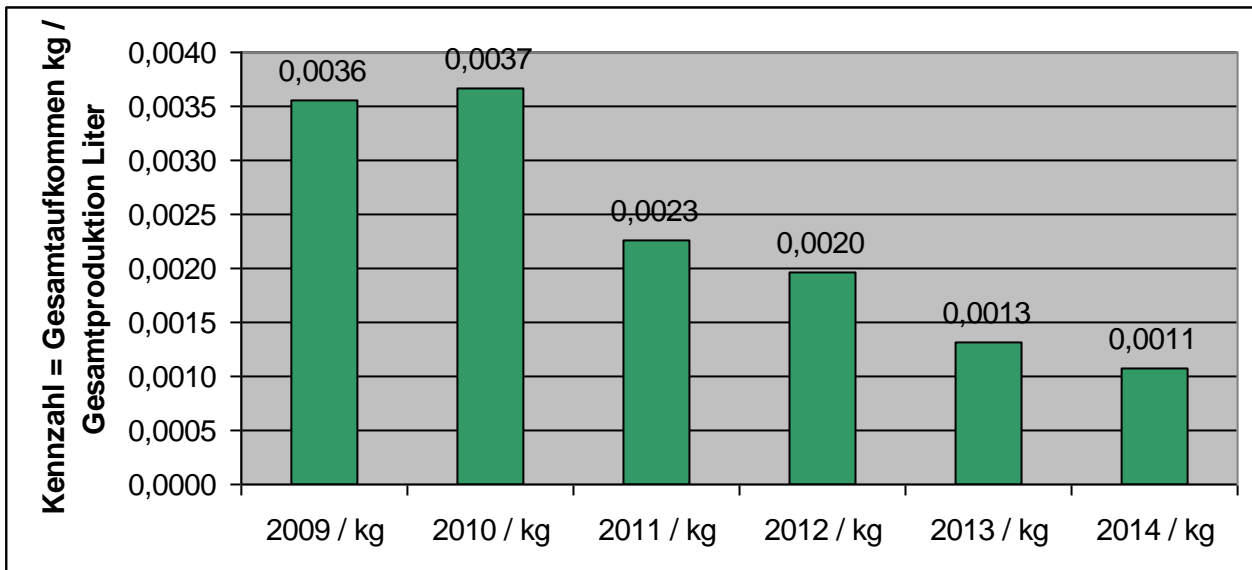


5.6 Abfallaufkommen

	2009 / kg	2010 / kg	2011 / kg	2012 / kg	2013 / kg	2014 / kg
gemischte Abfälle	2.860	5.050	5.340	0	440	0
Blech	3.370	7.600	2.100	1.981	1.200	1.400
Papier/Kartonagen	1.110	2.320	1.670	2.290	1.320	360
Holz	830	0	0	0	0	210
Kunststoffe	2.980	3.680	5.670	8.121	7.396	7.410
Ölhaltige Abfälle*	480	240	0	1.200	0	0
Gesamtaufkommen**	11.630	18.890	14.780	13.592	10.356	9.380
Gesamtproduktion	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	0,0036	0,0037	0,0023	0,0020	0,0013	0,0011

* Ölhaltige Abfälle = Abfälle von ölhaltigen Betriebsmitteln (Altöl, Ölbindemittel)

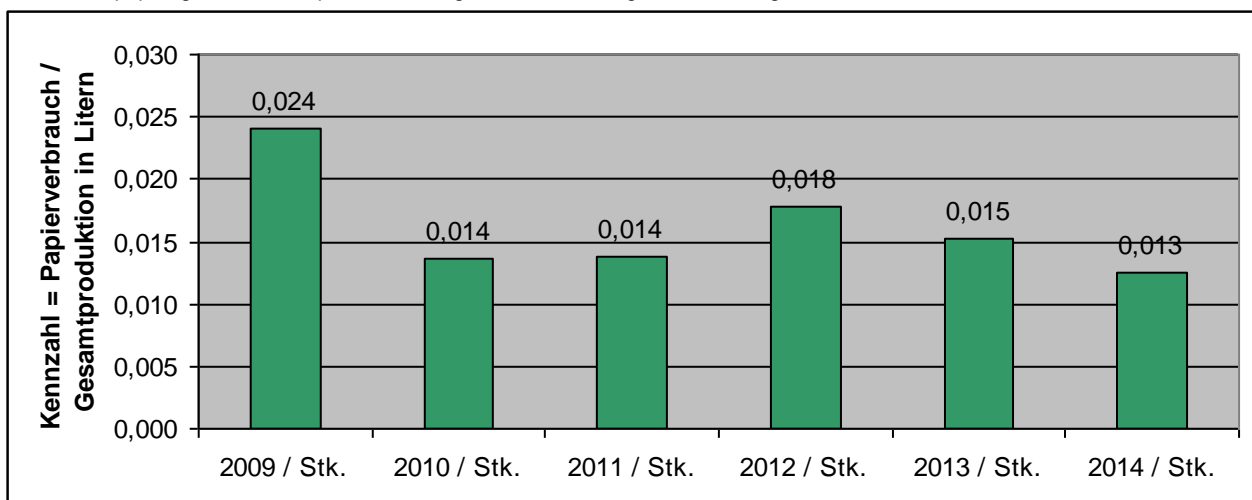
** Hausmüll wird in der Gesamtbetrachtung nicht erfasst, da dieser nur in haushaltüblichen Mengen anfällt.



5.7 Papierverbrauch

Papier	2009 / Stk.	2010 / Stk.	2011 / Stk.	2012 / Stk.	2013 / Stk.	2014 / Stk.
Normalpapier A4	57.500	50.000	50.000	80.000	60.000	70.000
Normalpapier A5	0	0	0	22.500	30.000	40.000
Briefpapier*	21.100	20.000	40.000	21.300	30.000	0
Gesamt	78.600	70.000	90.000	123.800	120.000	110.000
Umsatz	3.267.263	5.158.813	6.554.045	6.945.110	7.873.282	8.762.268
Kennzahl	0,024	0,014	0,014	0,018	0,015	0,013

* Kein Briefpapier gekauft, da Papierreduzierung durch Umstellung des Rechnungsversandes auf EPOSTBUSINESS BOX



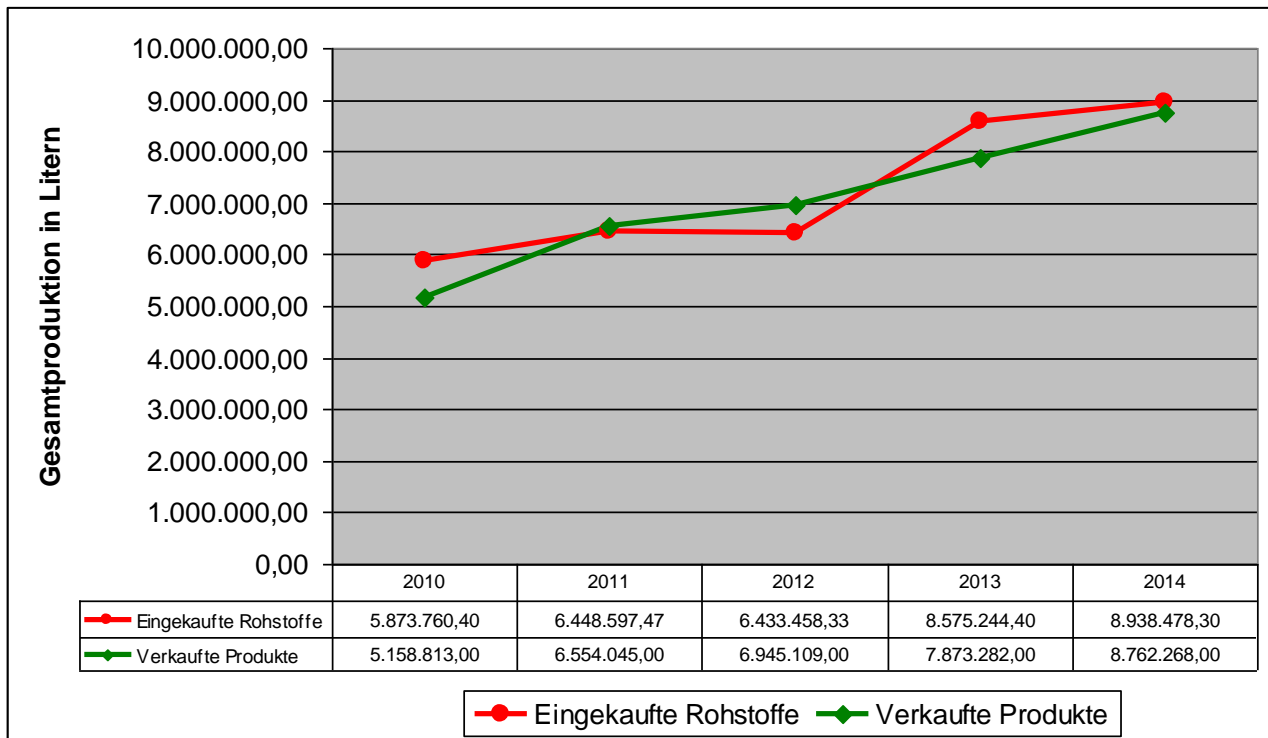
6. Kernindikatoren

6.1 Energieeffizienz

Strom	Heisenbergstr. 3	34.046,00
	Heisenbergstr. 7 (1)	25.464,00
	Heisenbergstr. 7 (2)	9.881,00
Gas	(in kWh)	60.000,00
Heizöl	(in kWh)	34.093,00
Gesamtverbrauch in m³		163.484,00
Gesamtproduktion		8.762.268,00
Kernindikator		0,0187

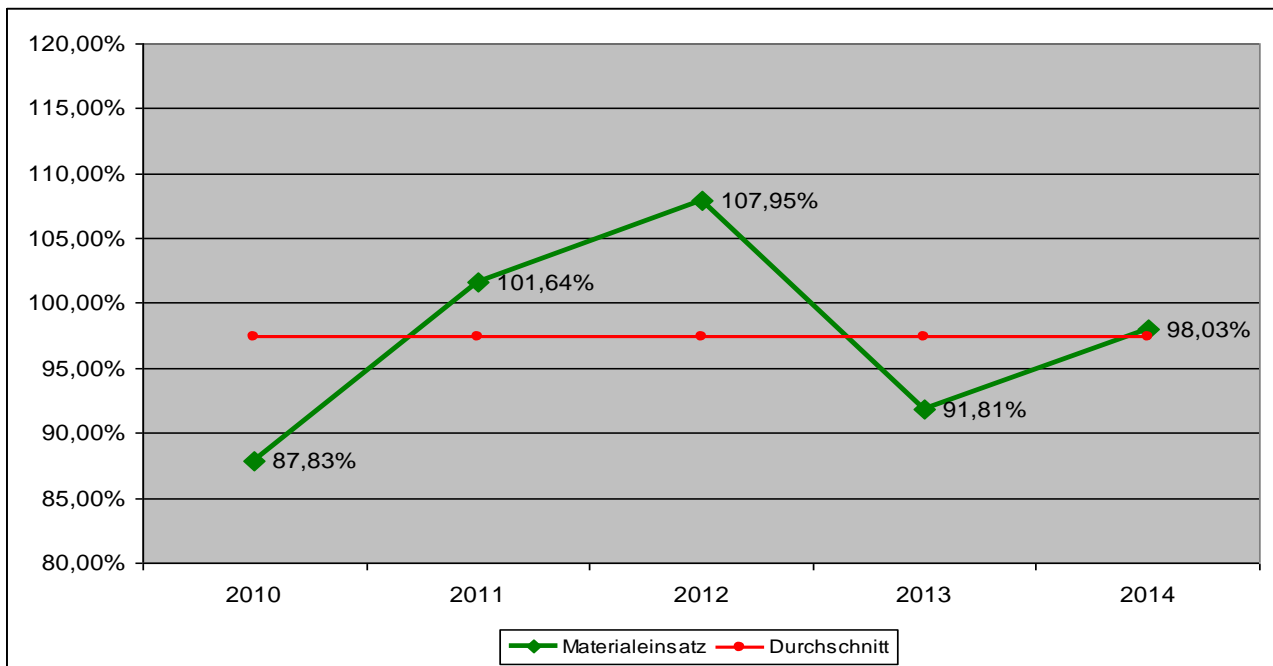
Es werden 0,0187 kWh Energie zur Herstellung von einem Liter Endprodukt benötigt.

6.2 Materialeffizienz



Diese Grafik zeigt den Trend der eingekauften Rohstoffe sowie der verkauften Endprodukte. Diese halten sich ungefähr die Waage. In 2014 wurden 98,03 % der eingekauften Rohstoffe verkauft (zum Vergleich in 2013 nur 91,81 %)

Materialeffizienz in Prozent



Im Jahr 2014 wurden in etwa gleichviel Waren eingekauft wie verkauft, sodass die Materialeffizienz 98,03 % betrug. Der langfristige Durchschnitt der Materialeffizienz (Eingekaufte Rohstoffe/ verkaufte Produkte) beträgt nun 97,45 %.

6.3 Wasser

Wasser	Heisenbergstr. 3 & 7	289,00
Abwasser	Heisenbergstr. 3 & 7	289,00
Gesamtverbrauch in kWh		289,00
Gesamtproduktion		8.762.268,00
Kernindikator		0,0000330

Indirekt werden 0,000033 m³ Wasser zur Herstellung von einem Liter Endprodukt benötigt. Wobei in 2014 damit begonnen wurde, selbst Destilliertes Wasser herzustellen.

6.4 Abfall

gemischte Abfälle	0,00
Blech	1.400,00
Papier	360,00
Holz	210,00
Kunststoffe	7.410,00
Ölhaltige Abfälle	0,00
Gesamtaufkommen in kg	
9.380,00	
Gesamtproduktion	
8.762.268,00	
Kernindikator	
0,0011	

Im Jahr 2014 sind 9.380,00 Kilogramm Abfall angefallen. Dies entspricht einem Abfallaufkommen von 0,0011 kg pro hergestelltem Liter Endprodukt.

6.5 Biologische Vielfalt

Überbaute Fläche	2.963,00
Versiegelte/befestigte Fläche	2.912,00
Gesamtverbrauch in m²	5.875,00
Gesamtfläche in m ²	7.080,00
Kernindikator	0,8298

82,98 Prozent der Unternehmensgesamtfläche sind überbaut oder versiegelt/befestigt. Demnach sind 17,02 Prozent Grünfläche mit Rasen und Zierpflanzen.

6.6 Emissionen

Quelle: Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme (GEMIS)

Schadstoffemissionen 2013

Treibhausgase

Option [kg]	CO ₂ - Äquivalent	CO ₂	CH ₄	N ₂ O
Heizöl	10.811,50	10.700,10	3,31	0,12
Erdgas	21.883,10	21.573,30	8,57	0,38

Luftschadstoffe

Option [kg]	TOPP- Äquivalent	SO ₂ - Äquivalent	SO ₂	NO _x	HCl	HF	Staub
Heizöl	11,62	17,52	12,68	6,84	0,07	0,01	0,76
Erdgas	27,43	22,70	11,94	15,19	0,17	0,01	1,23

Schadstoffemissionen 2014

Treibhausgase

Option [kg]	CO ₂ - Äquivalent	CO ₂	CH ₄	N ₂ O
Heizöl	12.801,10	12.669,30	3,92	0,14
Erdgas	19.491,80	19.215,80	7,64	0,34

Luftschadstoffe

Option [kg]	TOPP- Äquivalent	SO ₂ - Äquivalent	SO ₂	NO _x	HCl	HF	Staub
Heizöl	13,76	20,74	15,01	8,10	0,09	0,01	0,90
Erdgas	24,43	20,22	10,64	13,53	0,15	0,01	1,10

Der Schadstoffausstoß ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

7. Umweltziele und Umweltprogramm

7.1 Auswertung und Bewertung der Umweltziele 2014

Die Umweltziele 2014 wurden erreicht.

Ziel	Maßnahme	Auswertung	Ziel erreicht?
Ziel 1: Erneuerung der Bildschirme aller Arbeitsplätze - Energieverbrauch senken	Austausch aller alten Bildschirme (Zum Teil auch Röhrenbildschirme) durch sparsamere LCD Bildschirme	Die Bildschirme sämtlicher Arbeitsplätze wurden durch umweltfreundlichere Flachbildschirme ersetzt. So konnte der Stromverbrauch von 115 W/h auf 25 W/h pro Bildschirm reduziert werden.	Ja
Ziel 2: Umweltressourcen einsparen (Strom, Gas, Heizöl, Wasser)	Einsparung von Umweltressourcen	Bezogen auf die Menge an hergestellten Endprodukten wurde das Ziel erreicht. Der enorme Anstieg beim Wasserverbrauch lässt sich damit erklären, dass wir seit 2014 Destilliertes Wasser selbst gewinnen/herstellen.	Ja
Ziel 3: Einführung E-Postbusiness Box → Papier-/Energieverbrauch senken, CO²-neutraler Rechnungsversand	Anschaffung der E-Postbusiness Box zum Versenden von Rechnungen und anderen Dokumenten	Die E-Postbusiness Box wurde erfolgreich eingeführt. Dokumente werden anstatt ausgedruckt, verpackt und frankiert nur noch per E-Post verschickt. Hierdurch wird Zeit, Energie und Papier eingespart.	Ja
Ziel 4: Stromtarifanpassung – 50 % Anteil regenerativer Strom	Stromtarife vergleichen und den optimalen Tarif wählen.	Es wurde eine Stromtarifanpassung vorgenommen. Der Anteil an regenerativen Strom beträgt nun 50 % (2013: 30,2 % Erneuerbare Energien)	Ja

7.2 Umweltziele 2015

Ziel 1: Erneuerung der Heizung mit einer effizienteren Gasbrennwerttherme

Ziel 2: Anschaffung eines LKWs mit Euro6 Schadstoffklasse

Ziel 3: Austausch der Leuchtstoffröhren durch energiesparende LEDs

7.3 Umweltprogramm 2015

Bereich	konkrete Ziele	Termin	Maßnahmen	Verantwortlich	Priorität	Mittel
Gesamt	Erneuerung der Heizung mit einer Gasbrennwerttherme	2015	Austausch der bisherigen Heizung durch eine Gasbrennwerttherme	H. Baur	1	25.000,00 €
Fuhrpark	Anschaffung eines LKWs mit Euro6 Schadstoffklasse und Verkauf LKW mit geringerer Schadstoffklasse	2015	Anschaffung eines neuen LKWs	J. Zimmerhackl	1	100.000,00 €
Gesamt	Austausch der Leuchtstoffröhren durch energiesparende LEDs	2015	Bestandsaufnahme der bisherigen Beleuchtung, Austausch sämtlicher Leuchtstoffröhren durch energiesparende LEDs	T. Braun	1	30.000,00 €